IMT Nuremberg Archives

H – 2182

International Court of Justice

H2182 - 0002

Ri-Exhibit Nr. 282

A b s c h r i f t

aus " Dokumente der deutschen Politik "
Band 7 / I Seite Nr. 324 und 325.

Nr. 8

Note der Sowjetregierung an die in Moskau akkreditierten fremden Missionen vom 17.Sept. 1939

" Herr Botschafter !

Der polnisch-deutsche Krieg hat die innere Unhaltbarkeit des polnischen Staates erwiesen. Im Laufe der zehntägigen Operationen hat Polen alle seine Industriegebiete und Kulturzentren verloren. Warschau als Residenzstadt Polens besteht nicht mehr. Die polnische Regierung ist zerfallen und bekundet keinerlei Lebenszeichen. Das bedeutet, dass der polnische Staat und seine Regierung tatsächlich aufgehört haben, zu existieren. Dadurch haben die Verträge ihre Gültigkeit verloren, die zwischen der Sowjetunion und Polen bestanden (Nichtangriffsvertrag vom 25.Juli 1932; am 5.Mai 1934 um zehn Jahre verlängert). Sich selbst überlassen und ohne Führung geblieben hat sich Polen in ein bequemes Feld für jegliche Zwischenfälle und Überraschungen verwandelt, die eine Bedrohung für die Sowjetunion schaffen können. Infolgedessen kann die Sowjetregierung, die bisher neutral war, sich nicht weiter neutral zu diesen Tatsachen verhalten.

Die Sowjetregierung kann sich auchnicht gleichgültig dazu verhalten, dass die mit ihr blutmässig verwandten Ukrainer und Weissrussen, die auf dem Territorium Polens leben und der Willkür des Schicksals ausgeliefert sind, schutzlos bleiben.

Angesichts dieser Sachlage hat die Sowjetregierung das Oberkommando der Roten Armme angewiesen, den Truppen Befehl zu erteilen, die Grenze zu überschreiten und das Leben und Eigentum der Bevölkerung der westlichen Ukraine und des westlichen Weissrusslands unter ihren Schutz zu nehmen.

Gleichzeitig beabsichtigt die Sowjetregierung, alle Massnahmen zu treffen, um das polnische Volk aus dem unseligen

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Ri Exhibit 282
April 10 Filed 1946

H2182 – 0003

Krieg hinauszuführen, in den es durch seine unvernünftige Führung gestürzt wurde und ihm die Möglichkeit zu geben, ein friedliches Leben wieder aufzunehmen.

Empfangen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung usw usw."

Die Richtigkeit der Abschrift bestätigt:

Dr. Martin Horn
Rechtsanwalt.

Filed April 10, 1946
Abteilung
Lang

H-2182

Ri= Exhibit Nr. 282

Dokumentenbuch Seite

Dokumente Joachim von R i b b e n t r o p

282

H2182 – 0004